



Deutsch als Zweitsprache an den Thüringer Schulen

Katrin Nowaczyk, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien



Begrüßungsformeln



Materialien in:

A. Wiedemann, C. Rathmann: Sprachlicher Anfangsunterricht. Deutsch als Zweitsprache. Oberursel: Finken-Verlag, 2015.

Jena, 12.09.2024



Erhebung zu Schüler*innen mit Migrationshintergrund an staatlichen Schulen in Thüringen (Mai 2024):

Als Schüler*in nichtdeutscher Herkunftssprache wird betrachtet, wer mindestens eines der folgenden Merkmale erfüllt:

- keine deutsche Staatsangehörigkeit
- nichtdeutsches Geburtsland
- nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn die Schüler*innen die deutsche Sprache beherrschen)

Definition des Migrationshintergrundes durch die Kultusministerkonferenz

Erhebung zu Schüler*innen mit Migrationshintergrund an staatlichen Schulen in Thüringen (Mai 2024):

Gesamtzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund an allgemein bildenden Schulen

- ca. 24400
- entspricht ca. 12 % der Schüler*innen insgesamt



Zahl der Schulen mit Schüler*innen mit Migrationshintergrund (ABS)

- 711
- entspricht ca. 93 % der Schulen
- Gesamtzahl der Schulen 763
- davon Schulen mit laufenden Fördermaßnahmen DaZ: 433

Entwicklung der Schülerzahl (ABS)

- September 2015: ca. 7300
- August 2016: ca. 10200
- August 2017: ca. 11800
- August 2018: ca. 13200
- September 2019: ca. 13900
- September 2020: ca. 14500
- September 2021: ca. 15200
- November 2022: ca. 21100
- Mai 2023: ca. 21900
- November 2023: ca. 23700
- Mai 2024: ca. 24400

Schüler*innen mit Migrationshintergrund nach Schulart

- Grundschule: ca. 9900
- Regelschule: ca. 6600
- Gymnasium: ca. 3200
- Thür. Gemeinschaftsschule: ca. 3500
- Gesamtschule: ca. 700
- FÖZ: ca. 500

Schüler*innen mit Migrationshintergrund nach Schulamt

- Mittelthüringen: ca. 6700
- Ostthüringen: ca. 6600
- Westthüringen: ca. 4100
- Südthüringen: ca. 3300
- Nordthüringen: ca. 3300

Schüler*innen mit Migrationshintergrund nach Kreis

- Erfurt-Stadt: ca. 4200
- Gera-Stadt: ca. 2000
- Wartburgkreis: ca. 1700
- Jena-Stadt: ca. 1600
- Gotha: ca. 1500
- Ilm-Kreis: ca. 1100
- Weimar-Stadt: ca. 1000
- Altenburger Land: ca. 1000



*Projektwoche: Kochen von
Gerichten aus unseren
Herkunftsländern,
SBBS Arnstadt/Ilmenau*

Quelle: K. Petermann, Fachberaterin DaZ

*Alphabetisierung in der BBS,
Walter-Gropius-Schule Erfurt*

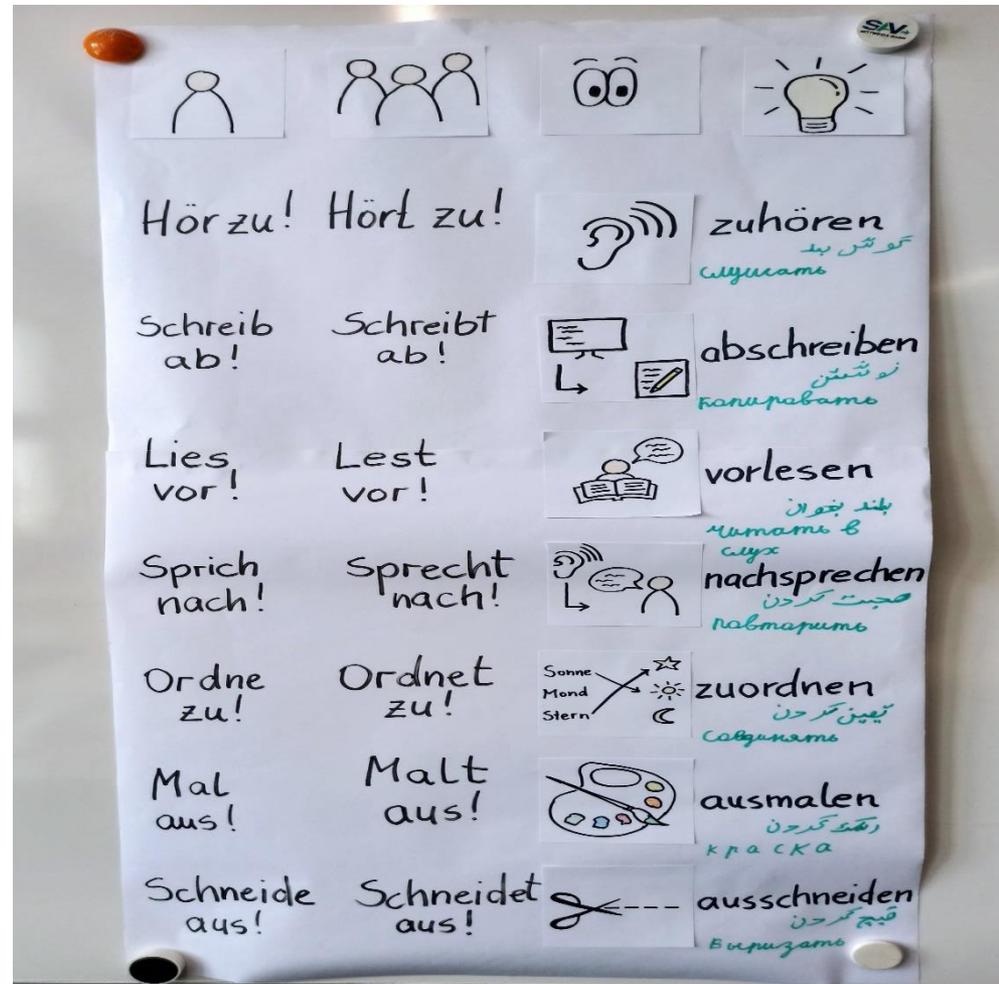


Quelle: L. Kovacik, Fachberaterin DaZ

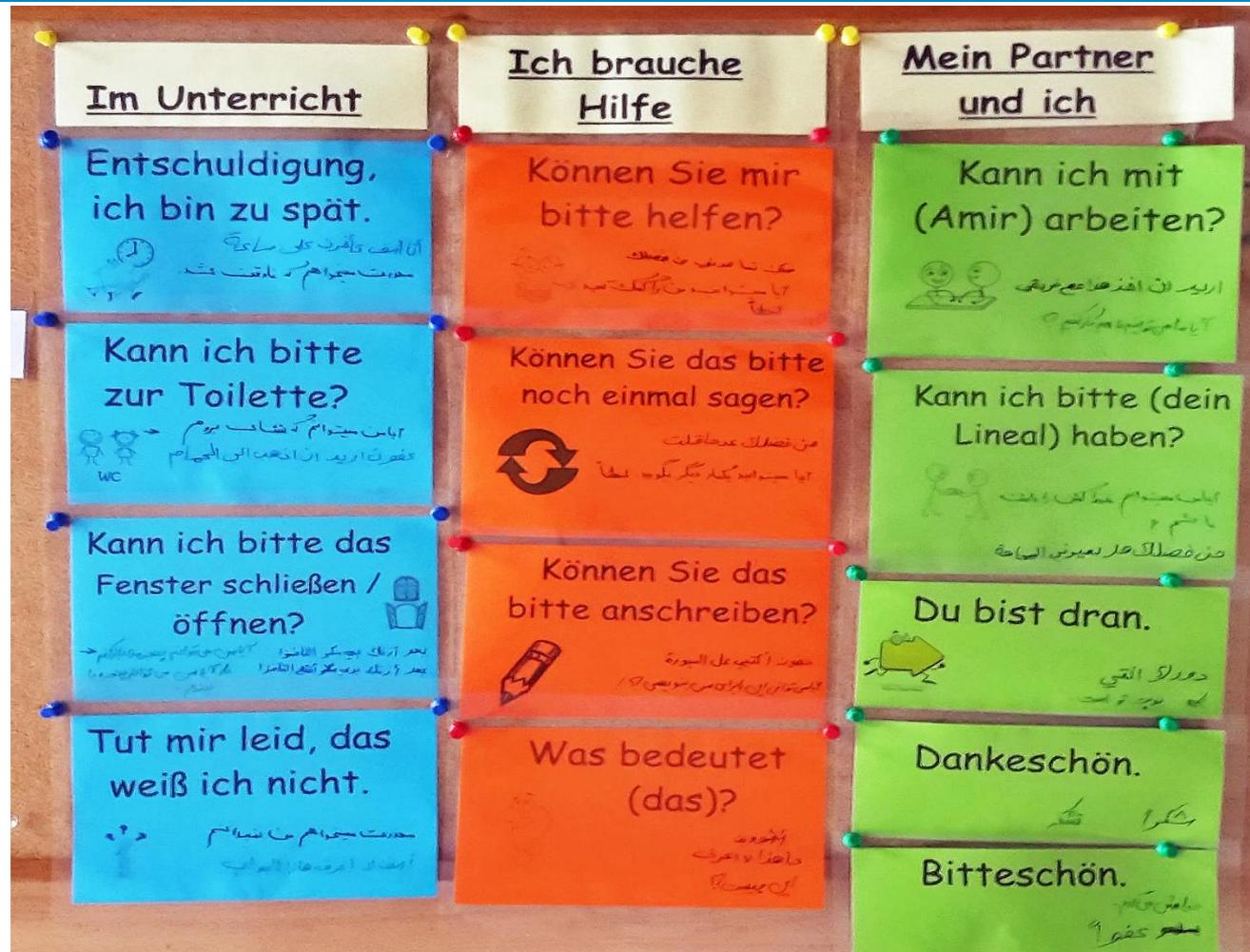


Rituale: Stundenbeginn in der RS Saalfeld-Gorndorf

Quelle: J.Modl, Fachberaterin DaZ



Operatoren im Unterricht,
RS Saalfeld-Gorndorf



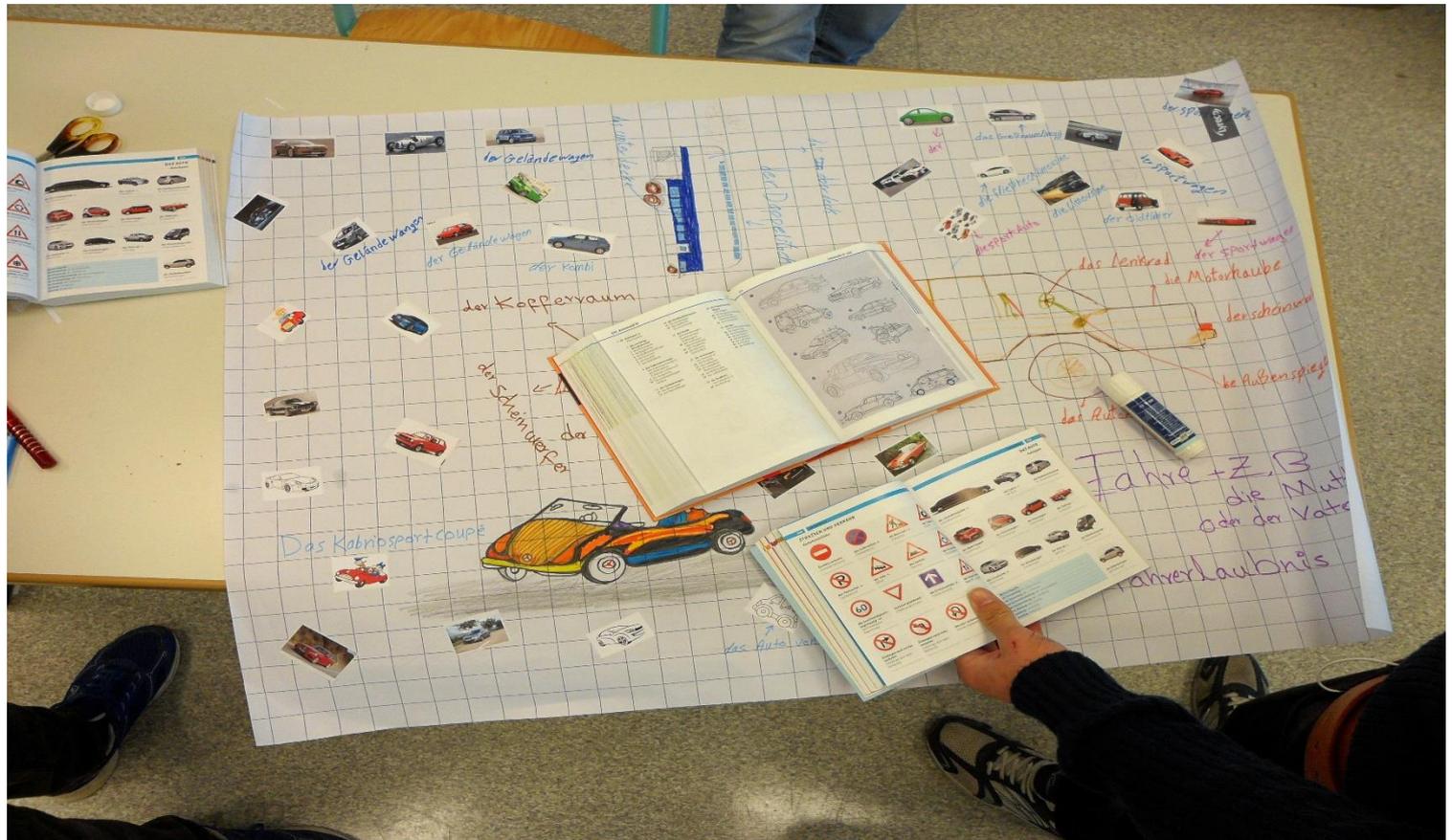
Redewendungen für den Unterricht, RS Saafeld-Gorndorf



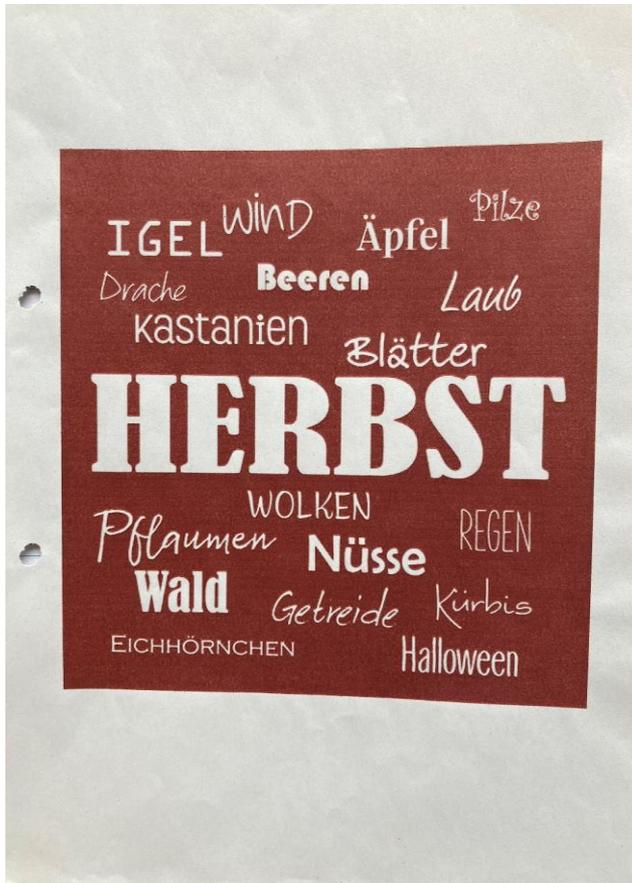
Wortschatz für die
Augen,
RS Weimar-
Schöndorf

Quelle: S. Kretschmer, Fachberaterin DaZ

Unterrichtsbeispiele



Plakate erstellen,
SBBS Arnstadt/
Ilmenau



Thema
„Jahreszeiten“
in der SBBS
Arnstadt/Ilmenau

Quelle: K. Petermann, Fachberaterin DaZ

Mein Lieblingswort der Woche

Schreibe das Wort in das Herz!

Es ist mein Lieblingswort, weil der Satz
Schöner klingt

Das Wort bedeutet, dass man was
anderes sagen will

Ein ähnliches Wort ist aber
Ich sage das Wort, wenn ich was anderes sagen
will

Von meinen
Freunden... habe ich das Wort
zum erstem Mal gehört.

Das Wort
buchstabiere ich so: ...
E-I-G-E-N-T-L-I-C-H

In meiner Sprache heißt das Wort في الواقع
fi alwaqie

16 Jahre

Jahre in Deutschland: 3 Jahre

Land: Syrien

Handwritten word in the heart: eigentlich

Lieblingswort
der Woche, RS
Weimar-
Schöndorf

Quelle: S. Kretschmer, Fachberaterin DaZ



Gelerntes zusammenfassen (nach Prof. Afra Sturm)

	Satzanfänge/Redemittel
Schreibe in der Einleitung, was das Thema der letzten Stunde war!	In der letzten Stunde haben wir uns mit dem Thema ... befasst.
Schreibe, welche wichtigen Wörter du gelernt hast!	Fünf wichtige Wörter, die ich zu diesem Thema gelernt habe, sind (der/die/das)
Erkläre ein Wort genauer!	Der Begriff, den ich genauer erklären werde, heißt bedeutet, Ein/ Eine ... ist zum Beispiel
Fasse zusammen!	Abschließend möchte ich aufschreiben, was mich besonders interessiert hat. Besonders interessant fand ich, dass Neu für mich war, Ich habe noch nicht verstanden, was/ wieso/ wie/ womit/ warum



Potenzial & Perspektive

Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte

Ansatz

sprachreduziert

kulturfair

*online
durchführbar*

Bausteine

Lernstand
Deutsch



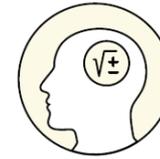
Zertifizierung
Deutsch (A2 / B1)



Lernstand
Englisch



Lernstand
Mathematik



Biografische
Informationen



Kognitive Basis-
kompetenz



Methodische
Kompetenz



Berufliche
Orientierung



Ziele

Integration

Förderung

*Umgang mit
Heterogenität*

Diagnostik



Potenzial & Perspektive

Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte

- onlinebasiertes, standardisiertes Verfahren zur Kompetenzfeststellung
- Diagnoseverfahren zum Aufzeigen von individuellen Stärken und Entwicklungspotenzialen
- für Schüler*innen zwischen 10 und 20 Jahren
- kulturfaire und sprachreduzierte Onlinetests in verschiedenen Bereichen

Rechtliche Grundlagen

§

- **Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG)** in der Gültigkeit ab 1. August 2024
- **Thüringer Schulordnung** für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium, die Gesamtschule und die Förderschule, Gültigkeit ab 1. August 2024
- **Thüringer Schulordnung für die Berufsschule (ThürBSO)**
- Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Organisation des Schuljahres 2024/2025 (VVOrgS2425)

Beschulung und Förderung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen

- **teilintegrativ:** entsprechend Alter und bisherigem Schulbesuch an einer Schule aufgenommen und einer Regelklasse zugewiesen
- Förderbedarf wird geprüft + Entscheidung, wie die Förderung unter Beachtung der Rahmenbedingungen erfolgen kann

Besondere Unterrichtsangebote und pädagogische Fördermaßnahmen für Schüler*innen mit Migrationshintergrund umfassen:

- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zum Erwerb der deutschen Sprache
- eine fachsprachliche und fachinhaltliche Förderung zur Heranführung an den Fachunterricht der Klassenstufe

Art und Umfang der Förderung richten sich nach dem individuellen Bedarf der Schülerin/des Schülers, der im Förderplan dokumentiert ist.

Kursarten: Vorkurs, Grundkurs und Aufbaukurs

- Unterricht im Vorkurs mit dem Ziel Deutschkenntnisse orientiert an der Niveaustufe A2 des GER und ggfs. Alphabetisierung
- Unterricht im Grundkurs mit dem Ziel Deutschkenntnisse orientiert an der Niveaustufe B1 des GER
- Unterricht im Aufbaukurs mit dem Ziel Deutschkenntnisse orientiert an der Niveaustufe B2 des GER

Intensivsprachkurs

- Unterricht im Vorkurs erfolgt i. d. R. als Intensivsprachkurs
- Gruppengröße: 8 - 15 Schüler*innen
- Umfang: 15 Wochenstunden
- innerhalb einer Schule klassenstufenübergreifend möglich
- in der Sekundarstufe I auch schul- und schulartübergreifend möglich
- Einrichtung an Stützpunktschulen möglich
- wenn Einrichtung eines Intensivsprachkurses aufgrund zu geringer Schülerzahlen nicht möglich, dann Gruppen- oder Einzelförderung

Gruppen- oder Einzelunterricht

- Unterricht wird im Grundkurs sowie im Aufbaukurs i. d. R. als Gruppenunterricht oder ggfs. als Einzelunterricht erteilt
- Gruppenunterricht auch schul- und schulartübergreifend möglich
- Richtwert von einer LWS je Schüler*in

Gesondert eingerichtete Lerngruppen

- Schüler*innen der Sek I mit Förderbedarf DaZ
- Unterricht vor Aufnahme in einen Bildungsgang oder vor Einstufung in eine Klassenstufe
- auch jahrgangs-, schul- und schulartübergreifend möglich
- 18 WS DaZ
- in der Regel ein Jahr lang, bei Alphabetisierungsbedarf max. zwei Jahre
- Klassenkonferenz entscheidet im Anschluss an den Besuch der Lerngruppe über den geeigneten Bildungsgang und die Einstufung in eine Klassenstufe
- Aufnahme auch im laufenden Schuljahr möglich

BVJ S

- Deutschkenntnisse mind. A2
- Jugendliche, die noch nicht die Sprachkenntnisse und den Bildungsstand für BVJ erfüllen
- ein Schuljahr, Fächer u.a.: DaZ, Mathematik, Sozialkunde, Berufsfelder
- ca. 8 - 15 Schüler*innen
- Zeugnis mit Noten, Fortführung im Bildungsgang BVJ möglich

Vorklassen

- Deutschkenntnisse: nicht alphabetisiert, unterhalb A2
- Jugendliche (mind. 15.Lebensjahr vollendet)
- ein- oder zweijährig
- Schülerhöchstzahl (bei primärer Alphabetisierung) = 15
- Zeugnis mit verbaler Einschätzung



TMBJS – 2022 – B.1.2.2 - Zeugnis Vorklasse § 8 ThürBSO

Freistaat
Thüringen 

Zeugnis Berufsschule

Vorklasse

Name und Ort der Schule: _____

Schuljahr: 20JJ/20JJ Klasse: _____

Name: _____
Vorname: _____
geb.: TT.MM.JJJJ

Leistungseinschätzung

Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Mathematik/Naturwissenschaften

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Politisch gesellschaftliche Bildung

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Seite 1/2

Name: _____
Vorname: _____
geb.: TT.MM.JJJJ

Sport

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Fachpraktischer Unterricht/Berufsorientierung
Benennung der Berufsfelder

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Bemerkungen:

(freies) Textfeld

-Ende Bemerkungen-

Information zu Fehlzeiten:
.....Tage (davon unentschuldig) und Stunden (davon ... unentschuldig).

Information zur Erfüllung der Vollzeitschulpflicht:
Die Vollzeitschulpflicht wurde erfüllt/nicht erfüllt.*

Ort: _____, Zeugnisdatum (TT.MM.JJJJ)

Siegel

SchülerIn: KlassenlehrerIn:

Legende:
* Nichtzutreffendes streichen

Seite 2/2

<https://www.schulportal-thueringen.de/lehrplaene>





**Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport**

**Thüringer Lehrplan
für die berufsbildende Schule**

Schulform: Berufsschule

**Berufsvorbereitungsjahr und
Berufsvorbereitungsjahr Sprache**

2023

Ausgleichsmaßnahmen

- bei Beeinträchtigung aufgrund unzureichender Kenntnisse der deutschen Sprache: Nachweis vorhandener Kompetenzen und Lernergebnisse kann wesentlich erschwert werden
- z.B. erschwerter Zugang zu Aufgabenstellungen
- Ausgleichsmaßnahmen jeweils befristet für ein Schuljahr möglich
- Möglichkeiten:
 - Verlängerung des zeitlichen Rahmens
 - Verwendung eines Wörterbuchs Deutsch - Herkunftssprache, Herkunftssprache - Deutsch
 - Verwendung eines Wörterbuchs Fremdsprache - Herkunftssprache, Herkunftssprache - Fremdsprache für den Fremdsprachenunterricht
- fachliche Anforderungen dürfen nicht vermindert werden
- Eltern über Ausgleichsmaßnahmen informieren

Notenverzicht

- auf Bewertung der Leistungen von Schüler*innen durch Noten kann aus pädagogischen Gründen in Einzelfällen zeitweilig verzichtet werden
- nicht möglich bei Abschlüssen
- Entscheidung für Notenverzicht in angemessenen Zeitabständen überprüfen
- Verzicht auf Noten kann auf einzelne Unterrichtsfächer oder Teilbereiche einzelner Unterrichtsfächer beschränkt werden

Zweite Fremdsprache (Gymnasium)

- für Schüler*innen, die als Seiteneinsteiger*innen in eine der Klassenstufen 7 bis 10 aufgenommen werden
- Amtssprache des Herkunftslandes oder Herkunftssprache kann die zweite Fremdsprache bis einschließlich Klassenstufe 10 ersetzen
- Kenntnisstand muss am Ende des Schuljahres durch Sprachprüfung festgestellt werden
- Prüfung ersetzt die Teilnahme am Unterricht in der zweiten Fremdsprache
- Prüfungsergebnis = Note für die ersetzte zweite Fremdsprache im Zeugnis
- Festlegung zur Prüfung sowie Durchführung der Prüfung durch TMBJS bzw. Übertragung an die Staatlichen Schulämter
- Ukrainisch, Arabisch und voraussichtlich demnächst Bulgarisch und Polnisch



Haben Sie Fragen? Anliegen? Gesprächsbedarf?

Referentin für Deutsch als Zweitsprache
katrin.nowaczyk@thillm.de

Informationen über DaZ, aktuelle Veranstaltungen sowie
Kontakt Daten der Landesfachberaterinnen DaZ unter
[www.schulportal-
thueringen.de/sprachunterricht/deutsch als zweitsprache](http://www.schulportal-thueringen.de/sprachunterricht/deutsch_als_zweitsprache)